

Pressemitteilung

Husumer Filmtage erfolgreich verlaufen

Am gestrigen Mittwoch, den 5. Oktober 2016, sind die 31. Husumer Filmtage erfolgreich zu Ende gegangen. Der Publikumszuspruch hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert. „Die Auswahl der Beiträge hat das Husumer Kinopublikum interessiert und inspiriert. Das haben die vielen angeregten Filmgespräche bewiesen, bei denen die Zuschauer mit den angereisten Filmschaffenden teilweise lang diskutiert haben“, sagte der Direktor der veranstaltenden VHS, Hans-Peter Schweger zur Bilanz.

Insgesamt wurden 35 abendfüllende Filme und 10 Kurzfilme aufgeführt, an denen über 1400 Besucher/innen teilnahmen.

Schon mit dem Film „Kamtschatka – Frühling auf Sibirisch“ gelang den Organisatoren ein gelungener Auftakt mit einem vollen Kinosaal und einem gut aufgelegten Autor und Regisseur Sven Jaax, dem eine ausführliche Werkschau gewidmet wurde. Gleich am Folgetag setzte sich der rege Publikumszuspruch fort, als Sven Jaax von „Kindheiten in Nordfriesland“ erzählte. Diese Doku wird auch nach den Filmtagen eine weitere Aufführung erleben.

Zum Film „Armes Schwein?“ haben zwei Protagonisten des Films südlich von Bremen den Weg nach Husum auf sich genommen, um mit dem Publikum über Massentierhaltung zu diskutieren. Die Husumer Jugendfilmgruppe „Tabu“ zeigte ihren neuesten Kurzfilm „Gebrochene Klänge“ vor dem Hauptfilm „Staub auf unserem Herzen“ von Hanna Doose, die ebenfalls nach Husum gereist war.

Zu der Erstaufführung von „Das Geständnis“, einer filmischen Aufarbeitung des Arbeitens in einer Behörde am Ende der DDR, wurden der Hauptdarsteller, Regisseur und Produzent Bernd Michael Lade und die Schauspielerin Maria Simon im Kinosaal willkommen geheißen, die besonders viele Fragen des Husumer Publikums beantworten mussten .

Ein weiterer Höhepunkt war der Ehrentag für die Flensburger Schauspielerin Renate Delfs (91), der gleich drei Filme an einem Tag gewidmet wurden. Die gut aufgelegte, beneidenswert vitale Schauspielerin sah sich alle Filme mit den Zuschauern gemeinsam an. Der stellvertretende Bürgervorsteher kam, um zu gratulieren und Regisseur Lars Jessen unterbrach seine Dreharbeiten, um Renate Delfs mit einer sehr persönlichen, wunderbar formulierten Laudatio zu würdigen.

Erstmal gab es einen plattdeutschen Film bei den Husumer Filmtagen. Gisela Tuchtenhagen und Margot Neubert-Maric zeigten ihren Streifen „Utbüxen kann keeneen“. Der dramatische dänische Film „Unter dem Sand“ war besonders erfolgreich, da er zusätzlich als Schulveranstaltung für über 150 Schüler gebucht wurde.

Auch die von Claus Oppermann zusammengestellte Kurzfilmrolle 2016 mit feinsinnigen, skurrilen und sehenswerten Geschichten machte wieder Station in Husum. Die preisgekrönten Kurzfilme wurden vorgeführt, moderiert und garniert mit kurzweiligen Quizfragen.

In der Reihe „Neuer Deutscher Film“ waren die Streifen „Liebe Halal“ und „Ferien“ am besten besucht, aber auch die anderen neuen Produktionen stießen auf interessierte Zuschauer. So gab es längere Filmgespräche nach den Aufführungen von „Wir sind die Flut“ mit dem Produzenten Edgar Derzian und von „Fado“ mit dem Drehbuchautoren Sebastian Bleyl.

Ein viel beklatschtes Highlight aus dem Dokumentarfilmbereich war die Zeitreise über 40 Jahre „Lutterbeker“ der jungen Filmemacherin Linn Marx, die auf höchst unterhaltsame Weise die Geschichte der legendären Kneipe und Kleinkunstabühne ihrer Eltern dokumentiert hat. Den erfolgreichen Abschluss bildeten die beiden Dokumentarfilme von Martina Fluck „Rungholt“ und „Die große Sturmflut von 1962“. Einleitend hielt Tanja Brümmer, Museumspädagogin vom Nordseemuseum einen informativen Vortrag.

Gästeliste:

Peter Empen, Bürgervorsteher
Sven Jaax, Autor und Regisseur
Hanna Doose, Regisseurin (Staub auf unseren Herzen)
Helga Lütjens, Jugendprojektleiterin
Edgar Derzian, Filmproduzent (Wir sind die Flut)
Sebastian Bleyl, Drehbuchautor (Fado)
Gisela Tuchtenhagen, Autorin und Regisseurin (Utbüxen)
Margot Neubert-Maric, Autorin und Regisseurin (Utbüxen)
Ernst-Heinrich Tams, Protagonist (Utbüxen)
Nadine und Heinrich Renke, Protagonisten (Armes Schwein?)
Bernd Michael Lade, Schauspieler, Regisseur u. Produzent (Das Geständnis)
Maria Simon, Schauspielerin (Das Geständnis)
Renate Delfs, Schauspielerin
Lars Jessen, Regisseur (Butter bei die Fische)
Lynn Marx, Autorin und Regisseurin (Lutterbeker)
Claus Oppermann, Regisseur
Tanja Brümmer, Referentin Rungholtvortrag

Husum, 06.10.2016

Verantwortlich: Hans-Peter Schweger